

d) Zu Paul Rasdorfer.

Paul Rasdorfer aus Kempten trat durch Vermittlung der Straßburger Bucer und Capito Mitte März 1528 in Zwinglis Gesichtskreis (Krit. Zwingliausgabe IX Nr. 696, 697), wurde alsbald Pfarrer in Betschwanden, das er nach der Schlacht bei Kappel verlassen mußte. Er kam dann — das genaue Datum steht nicht fest — nach Kempten zurück, um nach dem Interim in die Schweiz zurückzukehren als Pfarrer von Wichtrach, dann Herzogenbuchsee, endlich Huttwil, wo er 1564 starb. Über seine bisher unbekannte Kemptener Zeit geben die dortigen Ratsprotokolle einige Auskunft.

„1543. Auf obernanten tag [Juni 11.] hat maister Paulus predicant Rasdorfer vier articul an ain ersamen rath gelangen lassen:

Erstlich auf die 125 f. sein bsoldung noch alle jar 5 fl. begert.

Furs ander: wann er krankh werd, dz im nicht destminder sein blonung bis zu erholung seiner gsundhait geben werde.

Zum 3.: das ein ersamer rath seinen khinden dz burgrecht schenkhen, si handwerkh erlernen oder sonst studieren lasse.

Zum 4.: wann er mit todt vergange, das ain ersamer rath sein hausfrau und kind mit underhaltung und behawsung versehen und ine vater sein wolle etc.

Über dise vier articul hat sich ain ersamer rath entschlossen und ime maister Paulusen durch baid hern burgermeister Peter Mairn und Michaeln Flachen folgende antwort geben lassen:

Den ersten articul hat ain ersamer rath bewilligt dz im hinfürn alle jar 130 f. sold geben werden. Fürs ander, wann er krankh werd, soll im sain belhonung ain jar lang ervolgen. Wo aber sein krankhait langer dann ain jar verharren wurd, soll im volgends, so lang die schwachait werd, alle jar 52 f. geben [werden]. Wenn und so bald er aber wider predigt, soll im sain lhon geben werden wie vor.

Auf den dritten articul ist er beantwort: wann seine khind vor seinem absterben handtwerch erlernen, das inen ain rath dz burgrecht schenkhen wöll. Wo si aber vor seinem abgang kheine handtwerchen lernen wurden, soll si ain rath volgends auf gmain stat schaden handtwerkh erlernen lassen und den khnaben dz burgrecht schenkhen.

Für den vierdten und letsten articul hat ain ersamer rath maister Paulusen bewilligt, wann er über kurtz oder lang in diser stat todts vergang, das er zu ainem ersamen rath stan soll, sein hausfrau mit ainer vereerung zu bedenken, doch soll ain rath hierin unverbunden sein.

Diese 4 articul hat maister Paulus von ainem ersamen rath zu sonderm dankh angenumen. Nach sollichem hat im ain rath 150 (!)⁸⁾ f. sold bewilligt.

[Andere Hand:] Aber hernach hat ain ersamer rath maister Paulusen kleine khind und anders betracht und ime die blonung auf 150 f. erstörkt.“

1545, März 13., wird der Name von Paul Rasdorfer noch in einem Aktenstück erwähnt.

W. Köhler.

LITERATUR.

D. Abel Ed. Burckhardt [†], Das Geistproblem bei Huldrych Zwingli. (Quellen und Abhandlungen zur schweiz. Ref.-gesch. Bd. VI.) Leipzig 1932.

Die 166 Seiten starke Arbeit bietet in einem ersten Teil eine eingehende Sammlung und Besprechung aller wesentlichen Zwingli-Stellen zum Problem

⁸⁾ Offenbar Schreibfehler für 130.